**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

**Band:** 189 (1916)

Artikel: Alles schon dagewesen, nichts Neues unter der Sonne

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-656601

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Alles schon dagewesen; nichts Neues unter der Sonne.

Beim Durchstöbern alter Kalender fielen dem Kalenderschreiber einige kleine Artikel in die Hände, welche obigen Ausspruch hervorriefen.

Ja, alles schon dagewesen! Man spricht von Unerhörtem, nie Dagewesenem und ist starr, wenn aus alten Dokumenten hervorgeht, daß es in alten Zeiten, natürlich im Verhältnis der dermaligen Errungenschaften und der heutigen Zustände, genau so war wie jetzt, überall da, wo menschliche Leidenschaften im Spiele sind.

Wie im gegenwärtigen Kriege, waren schon Anfang des 18. Jahrhunderts die höchsten Intel= ligenzen und Erfinder darauf gerichtet, Mittel und Wege zu finden zur möglichst raschen Bernichtung ihrer Mitmenschen, vom Augenblick an, wo der Kriegszustand sie als Feinde gestempelt hatte. So lesen wir im Hinkenden Bot 1718:

Neue Erfindung einer Caveten.

Ein Mathematicus, Namens Daniel Wagner, hat eine besondere Laveten zum groben Geschütz erfunden, welche bei aller Gelegenheit, insonderheit aber eine belägerte Vestung wohl zu defendieren, mit Nugen zu gebrauchen, maßen man durch die Invention, alle Dunkten, so wohl in die Köhe, als in die Tiefe, und zu beiden Seiten, mit gutem Success beschießen, und folglich den Seind, (wann selbiger sich auch schon in die Contrescarpe und Graben gesetzet hätte,) das stärkste Seuer empfinden lassen kann.

1758 wird ein "Neuerfundenes Schieß= pulver" angepriesen:

## Neuersundenes Schiefpulver.

Der Berr Des Marest, Officier ben den Invaliden in Srankreich, hat ein Schiefpulver erfunden, welches die Stelle des sogenannten griechischen Seuers, vorstellen kan. Man füllet damit kugeln an, die mit backen versehen sind, und sich also überall anhängen, und alles in Slammen setzen kann. — Kein Wasser löschet den dadurch gestisteten Brand, sondern vermehret noch die Slamme, welche nicht nachläßt, bis sie keine Nahrung mehr findet. Man hat die Menschlichkeit in Srankreich so weit getrieben, die Erfindung zu unterdrucken.

Aber auch für Volkswohlfahrt und Milde= rung von Notständen aller Art wurde gearbeitet.

Im Kalender von 1700 ist zu lesen: Ein gewisses Meel thut fich auß der Erden berfür.

Daß es der Gute Gottes leicht fen, auf Steinen und der Erden Brod zu verschaffen, darvon hat man ein mercklich Erempel; dann wie von Zerbst berichtet wird, so thut ben einem zwen Stund von selbiger Statt gelegenen Dorff, Glücken genannt, ein gewisses Meel, gleich denen Maulwurffs-hauffen, sich auf der Erden herfür, welches, mit anderen Rochen-meel untermenget, gebacken, und ohne Schaden genoffen werden konte.

Aus dem Jahre 1758 heißt es: Natur-Begebenheiten und Erfindungen.

Von Bremen wurde unterm 8. Aprill folgendes geschrieben: "Ein gewisser schwedischer Patriot, Namens Virgin, hat eine Schrift herausgegeben, die den Titel führet; Besondere Verwandlung des Getrendes in eine beffere Sorte.

Nach der Meinung desselben soll der Kaber, der zu einer gewissen Zeit gefäet, und dessen Stengel zwen oder drenmal, ehe er Alehren bekommt, abgemähet wird, zur Ernde-Zeit in Menge so viel Korn bringen, als wenn man selbst Korn gesäet hätte."

In Schweden, wo es dermahlen keinen großen Ueberfluß an Getreide hat, gedenken die Gelehrten auf Mittel, wie dem Menschen der Hunger, ohne das natürliche Korn-Brodt zu stillen sene. Einer aus ihnen, hat unter anderem, eine Wurzel ausgefunden, die ein Mehl giebt, welches wenig von dem Korn-Mehle unterschieden ist. Das von einem tiefsinnigen Kopfe erfundene Kunger-Pulver, ben deffen Gebrauch man eine geraume Zeit ohne Speise leben kann, möchte wohl in diesem Kriege die besten Dienste thun. (7jähriger Krieg.)

Welcher Soldat der 3. Division denkt dabei nicht an "Hygiama"?

Auch in ganz frühern Zeiten wurde viel politisiert und über die Weltlage gesprochen. Schon damals richteten sich aller Augen angst= voll und gespannt nach Italien mit der Frage, wie im Frühjahr 1915: "Krieg oder Frieden?" Im Hinkenden Bot 1731 heißt es:

Politisches Rägel über den jegigen Zustand Buropa.

Neugieriger Leser! Ist's Srieden oder Krieg, so fragt jest alle Welt, und weißt doch selbsten nicht, mit welchem sie es hällt? Du wirst es gewiß erfahren, wofern du noch einiche Zeit erwarten kannst. Die Zeit wird alles lehren.

Und obschon du endlich in dem Zusammenhang dieser möglichen Dingen einige Wahrscheinlichkeit findeft, so überlaß dennoch dem Schicksal den vermuthlichen Ausschlag. Das Sprüchwort hat zwar die Wahrheit zum Grund: Non est de nihilo, quod publica fama furrat: Zu Deutsch: Es muß frenlich auf etwas abgesehen senn. Nichts ohne Ursach.

Darum überenle sich der neugierige Ceser nicht, in seinen Gedanken über Krieg oder Srieden, und er warte also den Außtrag dieser Sachen, zum Beschluß

wolle er nur die Unterschrift lesen:

"Auß Italien den 25. September 1730."